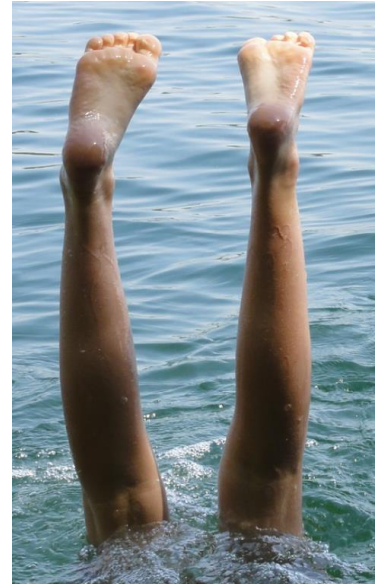


## 1 Kurzbeschreibung

Diese Kreativitätstechnik zur Ideenfindung stellt das Denken der Lernenden buchstäblich auf den "Kopf". Sie gründet auf einer provokativen Umkehrung der eigentlichen Problemstellung. Dabei wird die Fragestellung genau in ihr Gegenteil verkehrt. Wir gehen für dieses Beispiel von der Annahme aus, dass Sie es mit einer Lerngruppe zu tun haben, wo beim Lernen nicht so rechte Ergebnisse erzielt werden und wo die Unzufriedenheit aller am Lernprozess Beteiligten relativ hoch ist. Wie kann man einer solchen Herausforderung begegnen? (Die Arbeit mit der konkreten Problemstellung verlangt hohe Konfliktlösungskompetenz und große Flexibilität seitens der/des Lernbegleiter\*in.) Der Einsatz dieser Technik läuft grundsätzlich in vier Schritten ab:



1.) Die Fragestellung umkehren:

A. Selbstständig nachdenken (Einzelarbeit): Finde 3 Regeln oder Tipps, damit unser Lernen möglichst sinnlos verläuft

B. Untereinander austauschen (Gruppenarbeit): Es werden durch Zufallsmischung 3-er Gruppen gebildet (Spielkarten ziehen lassen: 3 As, 3 Könige, 3 Damen, 3 Buben, 3 Zehner, ... + Joker); Auftrag: diskutiert die Ergebnisse und vereinbart pro Gruppe 1 Favoritenregel

2.) Lösungsvorschläge für die umgekehrte Aufgabenstellung festhalten:

C. Gemeinsam vorstellen (Plenum): Insgesamt die 5-8 wichtigsten Regeln für das Misslingen des Unterrichts festhalten, z.B. Mitschrift mit Word am Beamer

3.) Ergebnisse ins Positive kehren: In der Plenumsdiskussion 3 positive Regeln für das Gelingen des gemeinsamen Lernens entwickeln und schriftlich festlegen.

4.) Konkrete Lösungsideen bekanntgeben: Die/der Lernbegleiter\*in bespricht, wie ihre/seine Lehrveranstaltung zukünftig auf die Wünsche und Erfordernisse eingehen wird.

Das Bestechende an dieser Methode ist, dass sie den Druck konkret mindert, indem ein Problem nicht gelöst, sondern möglichst verschlimmert wird. Das macht Spaß, lockert Blockaden, beugt eingefahrenen Sichtweisen vor und bereitet Lösungswege vor.

## 2 Praxiserfahrungen

Die Umkehrung der Aufgabenstellung ist für das Denken ungewöhnlich und zieht somit unmittelbar die Aufmerksamkeit auf sich. Eine solche „positive Störung“ verhilft auf lustige Weise dazu, konstruktive Problemlösungsstrategien aufzuspüren. So können ungewöhnliche und hilfreiche Einsichten in eine Fragestellung erreicht werden. Diese Methode ist eher für Jugendliche und Erwachsene geeignet, nicht sosehr für jüngere Schüler\*innen.



## 3 Info + Materialien:

Der „Kopfstand“ kann auch als Erweiterungsauftrag im Rahmen eines Lerntempoduets eingesetzt werden, z.B. Lerntempoduett zu den „Grundlagen von Landart-Projekten.“ Der Erweiterungsauftrag für jene Duette, die zeitlich schneller arbeiten, lautet dann: „Findet 2-4 Regeln, damit Landart-Projekte erfolgreich scheitern.“